



Vergiss nicht, Deinen Namen und Adresse einzutragen.

Alter: _____

Geburtsdatum: _____

Name: _____

Adresse: _____

Lehrer: _____

Bibellektionen Stufe 4

brennpunkt**bibel**

TEIL 1: Die ersten Christen – Stephanus



LIES:
Apostelgeschichte
6,1-15 & 7,54-60



SCHLÜSSELVERS
Apostelgeschichte
6,8

B5



Ergänzende Bibelverse: • 2. Timotheus 2,3 • Hebräer 11,32-40 • 1. Petrus 4,14

Die Lektionen in diesem Monat handeln von einigen Männern, die in den ersten Tagen der Gemeinde sehr wichtig gewesen sind.

A1: Streiche die falschen Zahlen und Wörter in den folgenden Sätzen durch.

Bei seiner ersten Erwähnung in der Bibel gehörte Stephanus zu den **10 / 12 / 7** Männern, die für die tägliche Verteilung des Geldes und des Essens an die **Witwen / Kranken / Kinder** verantwortlich waren.

/2

A2: Ordne die Buchstaben und mache einen Haken hinter jedes Wort, das Stephanus beschreibt. Wir haben den Anfangsbuchstaben unterstrichen.

ICHLEHR

WIESE

TISCHSTÜSGELB

GIGREI

/4

Genauso wie er den Bedürftigen half, nutzte Stephanus seine Zeit, um die Gute Nachricht über den Herrn Jesus zu verbreiten.

A3: Finde im Schlüsselvers, ZWEI Dinge, die Stephanus mit Gottes Hilfe tun konnte.

/2

Schon bald wurde er ein Ziel des Neides und der Hasses der Juden, die es ablehnten, an den Herrn Jesus zu glauben. Sie begannen mit ihm zu diskutieren. Bald taten sie noch Schlimmeres!

A4: Lies Vers 12 und trage passende Wörter in die Lücken ein.

Sie das Volk, über ihn her
und ihn vor den Hohen Rat. /3

Stufe 4

Als Gefangener wurde Stephanus nun vor ein mächtiges Gericht gestellt. Dabei wurde ihm die Gelegenheit gegeben, auf die Anschuldigungen gegen ihn zu reagieren. Eine Weile hörten ihm die Mitglieder des Hohen Rates ruhig zu, aber noch bevor er fertig war, verloren sie ihre Geduld und wurden sehr wütend.

(Du kannst das, was Stephanus sagte, in Apostelgeschichte 7,2 - 53 nachlesen.)

A5: Was passierte als nächstes? Beantworte die Aussagen mit WAHR oder FALSCH.

Stephanus wurde zu Tode gesteinigt.

Als er starb, verfluchte er die, die ihm so übel mitspielten.

Als er starb, betete er für die, die ihn angriffen, zu Gott.

Stephanus starb in der Stadt.

Die ihn steinigten legten ihre Kleider zu Füßen von Saulus ab.

/5

Auch als das Schlimmste eintrat, wusste Stephanus, dass Gott immer noch alles unter Kontrolle hatte und ihn nicht verlassen würde.

A6: Schreibe auf, was er in einer Vision sah, die Gott ihm schenkte.

/2

Oft haben Christen dies festgestellt, dass der Herr ihnen am nächsten war, wenn alles über ihnen zusammenzubrechen schien. Auch du kannst dich jederzeit auf Seine Hilfe verlassen, wenn du Ihm dein ganzes Leben übergibst und Ihn als Deinen Retter und Herrn anerkenntst.

Eine Person, die für das, was sie glaubt, stirbt, nennt man einen Märtyrer.

Stephanus hielt an dem fest, was er glaubte. Er würde seinen Glauben an den Herrn Jesus nicht aufgeben. Er war der erste, der wegen seines Glaubens an den Herrn Jesus gestorben ist. Deshalb nennen wir ihn den:

A7: Trage das fehlende Wort ein.

„Der erste christliche _____.“

/1

Vielleicht werden wir nie in eine Situation wie Stephanus kommen und so leiden müssen, aber es ist für alle Christen wichtig, fest und treu zu dem Herrn Jesus zu stehen, was auch immer passieren mag.

A8: Schau dir den letzten Teil aus der Offenbarung 2,10 an und schreibe das Versprechen auf, das der Herr Jesus denen gibt, die Ihm gegenüber treu sind.

/1

ZUSAMMEN :

TEIL 2: Die ersten Christen – Philippus



LIES:
Apostelgeschichte
6,5; 8,4-17 & 8,26-40



SCHLÜSSELVERS
Apostelgeschichte
8,35



Ergänzende Bibelverse: • Jesaja 53,1-12 • Apostelgeschichte 21,8.9

Erinnerst du dich noch an den Anfang der letzten Lektion? In der jerusalemmer Gemeinde gab es eine Gruppe von Männern, die eine besondere Aufgabe bekommen hatten.

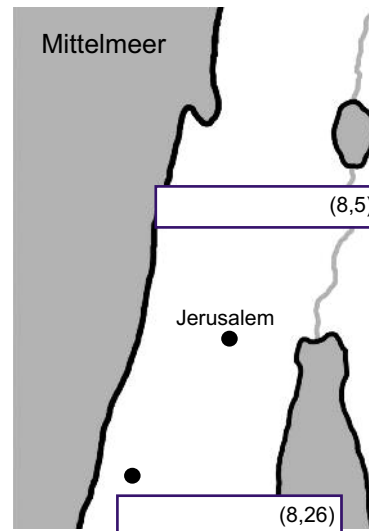
A9 Schau dir noch einmal unter Apostelgeschichte 6,5 an, um was für eine Aufgabe es sich dabei handelte und streiche die falschen Wörter und Zahlen in den folgenden Sätzen durch.

Wie auch **Lukas / Johannes / Stephanus** war Philippus ein Mitglied einer Gruppe von **5 / 7 / 9** Männern, die benannt worden waren, um den **Blinden / Kindern / Witwen** zu helfen.

/3

Später brachte dann Philippus die „Gute Nachricht“ (das Evangelium) zuerst in den NORDEN und später in den SÜDEN.

A10: Schau dir die Landkarte an und nutze die Versangaben, um die markierten Orte zu benennen.



/2

A11: Lass uns herausfinden, was an dem ersten Ort geschah. Bewerte die Aussagen mit RICHTIG oder FALSCH.

Die Einwohner dieser Stadt hörten Philippus aufmerksam

Als Philippus dort predigte, geschahen keine Wunder.

Das Evangelium brachte große Freude in diese Stadt.

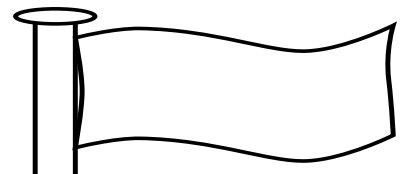
Die Gläubigen wurden getauft.

Jakobus und Johannes kamen von Jerusalem hoch, um zu sehen was in Samaria vor sich ging.

/5

Dieser Teil der Lektion zeigt uns, wie Gott in einer großen Stadt viele Menschen rettete. Aber wir dürfen nicht vergessen, dass jeder EINZELN zum Herrn Jesus kommen muss. Bist DU schon zu Ihm gekommen? Danach reiste Philippus in den Süden.

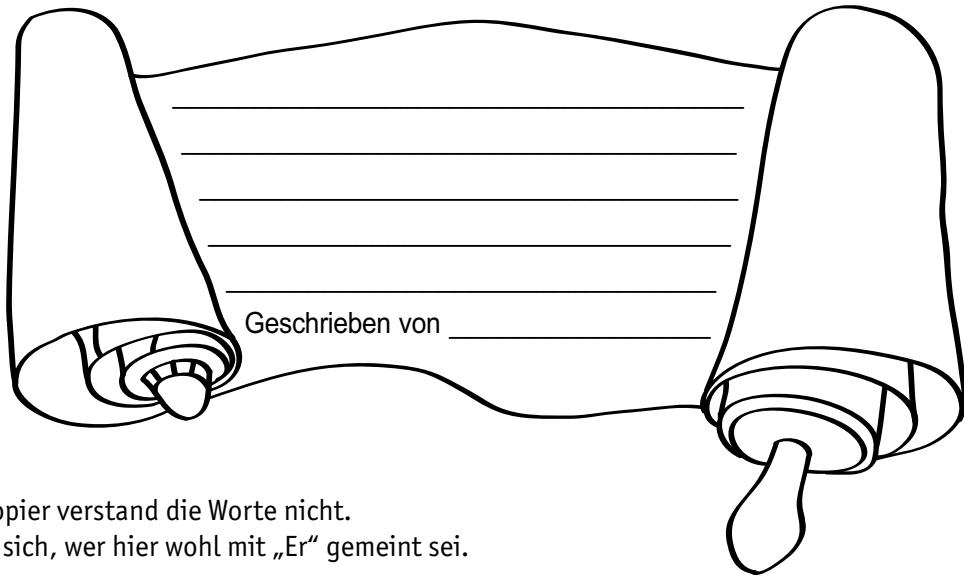
A12: Schreibe den Namen des Landes, aus dem der Mann kam, auf die Fahne. (Es ist ein Land aus Afrika.)



/1

Der Mann las in einer Schriftrolle. Es handelte sich dabei um einen Teil des Alten Testaments.

A13: Schreibe die ersten Worte auf, die er las, und trage den Namen des Propheten, der diese Worte 700 Jahre vorher aufgeschrieben hatte, darunter ein.



/2

Der Äthiopier verstand die Worte nicht.
Er fragte sich, wer hier wohl mit „Er“ gemeint sei.

A14: Schreibe den Schlüsselvers ab und sieh, wie Philippus es ihm erklärte.

/2

Philippus sagte ihm, wie der Herr Jesus gestorben war, um unsere Sünden vergeben zu können. Er erklärte, dass alles, was wir tun müssen, ist, Ihm zu glauben beziehungsweise Jesus Christus zu vertrauen.

A15: Der Äthiopier glaubte an den Herrn Jesus. Um was bat er danach Philippus?

/1

A16: Trage die folgenden Wörter in die passenden Lücken ein, um die Geschichte zu beenden.

FRÖHLICH WASSER GETAUFT GLAUBT

Als sie aber auf dem Weg fortzogen, kamen sie an ein Der Kämmerer fragte Philippus, ob er werden könne. Philippus erklärte ihm, dass das geht, wenn er mit seinem ganzen Herzen Als sie aus dem Wasser wieder heraufstiegen, setzte der Mann seine Reise fort, denn er hatte den Herrn Jesus als seinen persönlichen Heiland empfangen.

/4

**Im Neuen Testament wurden die Christen durch Untertauchen getauft.
Damit zeigten sie öffentlich, dass sie nun zu Nachfolgern des Herrn Jesus geworden waren.**

Sein persönlicher Glaube an den Herrn Jesus wurde durch diesen öffentlichen Akt der Taufe gezeigt. Er wollte, dass jeder, der bei ihm war, wusste, dass eine große Veränderung in seinem Leben stattgefunden hatte.

ZUSAMMEN :

TEIL 3: Die ersten Christen – Kornelius



LIES:
Apostelgeschichte
10,1-8 & 23-48



SCHLÜSSELVERS
Apostelgeschichte
10,43



Ergänzende Bibelverse: • Römer 10, 12.13 • Galater 3,27.28

In dieser Lektion geht es um einen römischen Offizier, einen Hauptmann, der zum Glauben an den Herrn Jesus kommt. Diese Geschichte ist sehr wichtig, weil sie zeigt, dass das Evangelium nicht allein für die Juden gilt. Nicht-Juden (oder Heiden, wie man sie auch nannte) können ebenfalls gerettet werden, zu genau den gleichen Bedingungen wie auch die Juden.

A17: Wie hieß der Hauptmann?

/1

A18: Schreibe drei Dinge auf, die hier über ihn gesagt werden.

1	
2	
3	

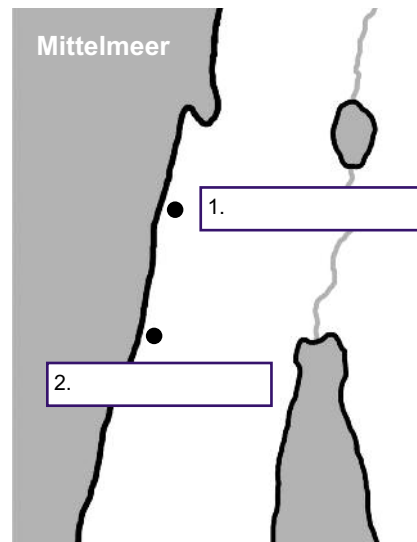
/3

A19: Erkläre IN DEINEN EIGENEN WORTEN, wozu der Engel des Herrn ihn aufforderte.

/2

A20: Ergänze auf der Landkarte die Namen

1. der Stadt, in der der Hauptmann lebte.
2. der Stadt, in der sich Petrus gerade aufhielt.



/2

A21: Kreise die Anzahl der Personen ein, die geschickt wurden, um Petrus zu holen.

7 2 3 5

/1

Die Tatsache, dass Gott einen Engel zu Kornelius schickte, um ihm zu sagen, wie er Petrus finden kann, zeigt, dass Gott wirklich wollte, dass dieser Mann erfährt, wie er Vergebung für seine Sünden erlangen kann. Du darfst dir sicher sein, dass Er auch von dir möchte, dass du Seine Gute Botschaft verstehst und glaubst!

Lass uns herausfinden, was geschah, als Petrus zu Kornelius' Haus kam.

A22: Beantworte die Aussagen mit RICHTIG oder FALSCH.

Kornelius war allein zu Hause, als Petrus eintraf.

Petrus wartete noch eine Woche, bevor er hinging.

Kornelius fiel vor Petrus nieder, um ihn anzubeten.

Petrus freute sich, dass Kornelius ihn anbetete.

Kornelius erklärte, dass sie alle bereit waren zu hören, was Gott ihnen zu sagen hatte.

/5

Als Petrus zu den Leuten im Haus sprach, erzählte er ihnen von dem Herrn Jesus.

A23: In den Versen 36-43 finden wir eine Zusammenfassung davon, was Petrus ihnen sagte. Schreibe die entsprechende Versangabe hinter jede Aussage die er über den Herrn Jesus machte. Er sprach von ...

... Seinem Leben, Seiner Lehre und Seinen Wundern

... Seiner Auferstehung

... Seiner Einsetzung als Richter über alle Menschen.

... Seiner Kreuzigung

/4

Petrus erklärte diesen Heiden, dass sie durch den Herrn Jesus die Vergebung ihrer Sünden erlangen könnten.

A24: Schreibe den Schlüsselvers ab.

/1

An diesem Tag fanden sowohl Kornelius als auch alle in seinem Haus zum Glauben an den Herrn Jesus, und sie wurden Christen. Diese Leute waren mit die ersten Heiden, die zum Glauben an den Herrn Jesus kamen. Heute ist es ganz egal, welche Hautfarbe, welche Rasse oder welche Religion wir haben. Gott ist in der Lage und bereit, jeden zu retten, der sein Vertrauen auf den Herrn Jesus setzt.

A25: Um den Hauptpunkt dieser Lektion zusammenzufassen, schreibe den Vers aus Römer 10,12.13 ab.

/1

A26: Schreibe IN DEINEN EIGENEN WORTEN das auf, was du durch diese Lektion gelernt hast.

ZUSAMMEN :

TEIL 4: Die ersten Christen – Barnabas



Ergänzende Bibeldverse: • 1. Korinther 15,58 • Galater 6,9 • Epheser 2,8.9



LIES:
Apostelgeschichte 4,32-37
9,26-31 & 11,19-30



SCHLÜSSELVERS
Apostelgeschichte
11,24

In dieser Lektion geht es um einen Mann namens Barnabas. Dieser Name war ihm von den Aposteln gegeben worden. Früher hatte er einen anderen Namen!

A27: Vervollständige die Sätze.

- Sein ursprünglicher Name lautete
- Er kam von der Insel
- Sein Name „Barnabas“ bedeutet

/3

Die Apostel nannten ihn Barnabas, weil er den anderen immer half und sie ermutigte.

A28: Schreibe einen Satz darüber auf, was er Hilfreiches und Großzügiges getan hatte.

/2

Weil Barnabas den Herrn Jesus liebte, war er bereit, das wegzugeben, was er selbst nicht brauchte, wenn er anderen damit helfen konnte. Seine Liebe zu dem Herrn machte ihn selbstlos. So sollte es bei jedem sein, der zu dem Herrn Jesus gehört.

A29: Finde heraus, was passierte, als Saulus, der die Christen so sehr gehasst hatte, schließlich selbst Christ wurde und sich der Gemeinde anschließen wollte. Streiche die falschen Wörter in den folgenden Sätzen durch.

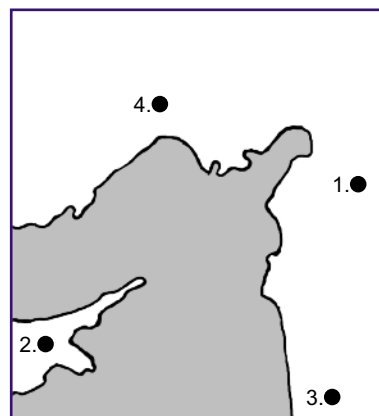
1. Saulus wollte sich der Gemeinde **auf Zypern / in Jerusalem / in Tarsus** anschließen.
2. Die Christen reagierten darauf sehr **froh / ängstlich / verächtlich**, weil sie wussten, was er vorher für ein Mensch gewesen ist.
3. **Barnabas / Petrus / Jakobus** nahm Saulus mit und erklärte den Aposteln, dass sich dieser wirklich bekehrt hatte.
4. Wieder einmal hatte Barnabas gezeigt, dass er **unwillig / langsam / bereit** war, jemandem zu helfen, der seine Hilfe brauchte.

/4

Der Bibeltext über 11,19-30 berichtet uns davon, wie sich das Evangelium weiter nach Norden bis zu einer anderen Stadt ausbreitete.

A30: Trage den Namen der Stadt zusammen mit anderen ebenfalls erwähnten Orten ein.

- 1) A
- 2) Z
- 3) P
- 4) T



/2

Stufe 4

A31 Schreibe den Vers aus Apostelgeschichte 11 auf, in dem davon berichtet wird, dass viele in Antiochia zum Glauben kamen.

/1

A32: Suche in Kapitel 11 die Antworten auf die Fragen und kreuze sie in dem Buchstabensalat ein.

- Name der Stadt, in die Barnabas geschickt wurde.
- Wo fand Barnabas Saulus?
- Wie lange blieben sie in dieser Stadt? (zwei Wörter)
- Wie nannte man in Antiochia einen an Jesus Gläubigen?
- Was für ein Mann war Barnabas? Er war ein Mann.

B	A	F	U	I	S	T
J	N	E	R	J	S	M
O	T	B	U	I	N	R
U	I	A	R	M	H	E
K	O	H	R	A	O	T
E	C	F	J	S	U	U
R	H	N	P	W	U	G
T	I	T	Z	U	M	S
E	A	W	R	E	U	Z

/5



A33: Barnabas Leben wird im Schlüsselvers zusammengefasst. Schreibe ihn ab.

/1

Er lebte sein Leben für ANDERE. Wir müssen verstehen, dass er GUT war und GUTES TAT, nicht, um dadurch ein Christ zu werden, sondern vielmehr, weil er ein Christ war. Wir können nicht durch „Gutes tun“ Christen werden, sondern allein durch den Glauben an den Herrn Jesus, wie wir es auch in Epheser 2,8.9 nachlesen können.

A34: Schreibe diese Verse ab.

/2

ZUSAMMEN:

Sende diese Lektion an:

Punkte (vom Lehrer)

TEIL 1: _____

TEIL 2: _____

TEIL 3: _____

TEIL 4: _____

Zusammen _____

Gesamt _____

Kommentar des Lehrers: